

# Schaubild des Monats

## Deliktstrukturen

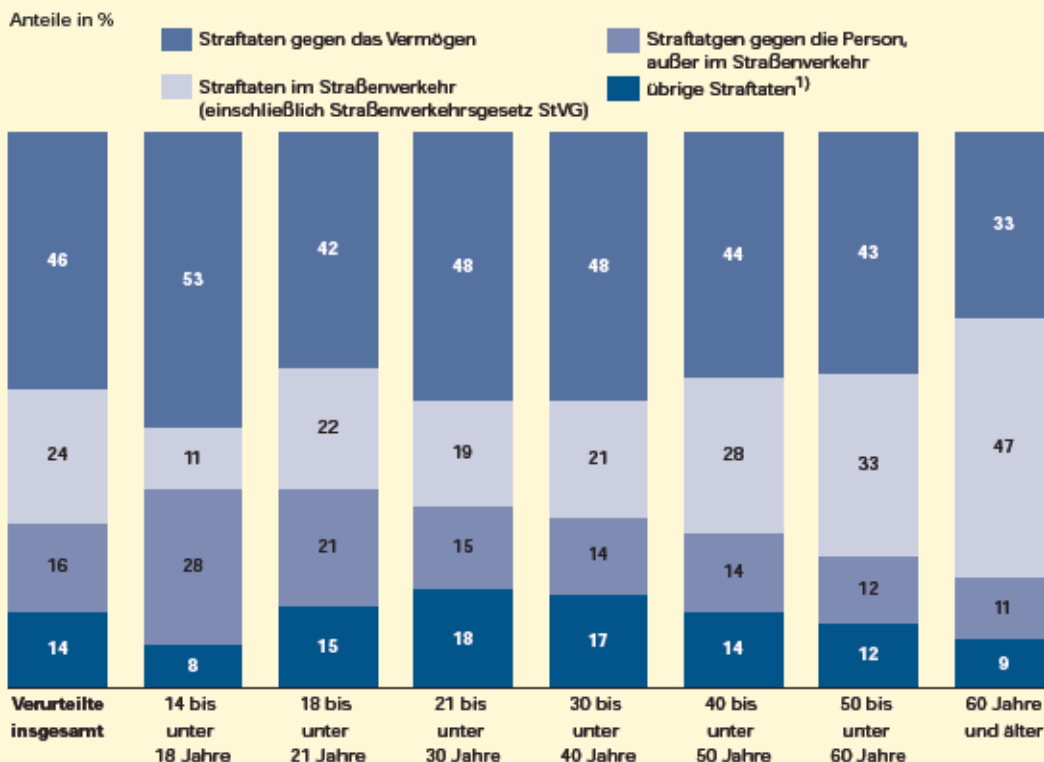
Die Deliktstrukturen der im Jahr 2010 insgesamt 110 200 gerichtlich Verurteilten in Baden-Württemberg sind in den einzelnen Altersgruppen sehr unterschiedlich. Mit zunehmendem Alter der Verurteilten verlieren Vermögensstraftaten und Straftaten gegen die Person an Bedeutung. Dagegen spielen Straßenverkehrsdelikte eine immer größere Rolle.

In der jüngsten Altersgruppe der 14- bis unter 18-Jährigen wurde gut die Hälfte der Jugendlichen wegen Vermögensdelikten wie beispielsweise Betrug und Untreue verurteilt (53 %). An zweiter Stelle folgten Verurteilungen wegen Straftaten gegen die Person (28 %). Diese Delikte umfassen in erster Linie Körperverletzungen, aber auch Mord und Totschlag sowie

Sexualdelikte. Dagegen spielten in der jüngsten Altersgruppe Schuldsprüche wegen Straßenverkehrsdelikten wie beispielsweise Trunkenheit im Verkehr oder Fahrerflucht bei einem Anteil von 11 % lediglich eine untergeordnete Rolle.

Im Gegensatz zu den 14- bis unter 18-Jährigen war bei den Verurteilten im Alter von mindestens 60 Jahren der Anteil der Schuldsprüche wegen Straßenverkehrsdelikten mit 47 % mehr als vier Mal und im Vergleich zu den 18- bis unter 21-jährigen Heranwachsenden immerhin noch mehr als doppelt so hoch. Gleichwohl wurden in dieser ältesten Gruppe der Verurteilten lediglich 33 % wegen Vermögensstraftaten und 11 % wegen Straftaten gegen die Person schuldig gesprochen.

### S Deliktstruktur der Verurteilten in Baden-Württemberg 2010 nach Altersgruppen



¹) Hierzu zählen weitere Straftaten nach Strafgesetzbuch (StGB) sowie Straftaten nach anderem Bundes- und Landesrecht (außer Straßenverkehrsgesetz StVG) wie beispielsweise Verstöße gegen das Betäubungsmittel-, Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz.